

## 1. Einleitung

## 2. EU-weite Ausschreibungen / Ein interessanter und wachsender Markt?

## 3. Rechtlicher Rahmen

### 3.1. Grundlagen

- a. EG-Vergaberichtlinien
- b. Das deutsche Kaskadenprinzip
- c. Zwei Verfahren: oberhalb/unterhalb des Schwellenwertes
- d. Vergabeprozess
- e. Ausblick: neue Vergaberichtlinien

### 3.2. Ausschreibungsverpflichtung

- a. Begriff des öffentlichen Auftraggebers
- b. Berechnung des Schwellenwertes
  - Ermittlung des Auftragswertes
  - Berücksichtigung besonderer Faktoren wie Vertragslaufzeit/Verlängerungsoptionen
  - Aufteilung in Lose/ Trennung nach Versicherungssparten
- c. Änderung laufender Verträge
  - Möglichkeiten und Grenzen
  - Rechtsfolgen einer unzulässigen „De-facto-Vergabe“
- d. Inhouse-Geschäft

## 4. Das praktische Vorgehen bei der Durchführung von EU-weiten Ausschreibungen

- 4.1. Wahl des zulässigen Verfahrens
- 4.2. Anforderungen an die Leistungsbeschreibung
- 4.3. Wertung der Angebote
  - a. Eignungskriterien
  - b. Angemessenheit der Preise
  - c. Zuschlagskriterien
- 4.4. Zwingende Ausschlussgründe kennen und vermeiden
- 4.5. Nebenangebote - Bedeutung, Zulässigkeit und Wertung
- 4.6. Zuschlag/Aufhebung der Ausschreibung

## 5. Rechtliche Einzelthemen bei EU-weiten Ausschreibungsverfahren

- 5.1. Mitversicherung
- 5.2. Zulässigkeit von Interimsvergaben
- 5.3. Beteiligung Dritter als Berater der Vergabestelle - Möglichkeiten und Grenzen

## 6. Risiken und Chancen bei der Beteiligung an EU-weiten Ausschreibungsverfahren

- 6.1. Welche Chancen bieten sich Versicherungsmaklern im Rahmen von EU-weiten Ausschreibungsverfahren
  - Welche Rechtsstellung nimmt der Makler im Verfahren ein?
  - Welche Konstellationen ergeben sich hieraus?
  - Wie verhalten sich die Versicherer?
- 6.2. Die typischen Fehler bei der Beteiligung am Verfahren
  - Formale Fehler
  - Fehler bei der Strategie des Anbietens

## 7. Rechtsschutz

Rechtsschutz unterhalb und oberhalb der Schwellenwerte